

#1

WEBINAR

Dekarbonisierung der Industrie

Ziele, Übersicht, Rahmen

29. Oktober 2020, 10:00-11:30

Die Industrie ist CO₂-Emittent, die Industrie ist Wirtschaftsmotor und Arbeitgeber. Die Gesellschaft braucht die Industrie, wir brauchen sie hier in Österreich und Europa und für die Zukunft brauchen wir auch das klare Ziel ihrer Dekarbonisierung. Innovation spielt hier die zentrale Rolle: die Umsetzung neuer Prozesse – erneuerbar, energieeffizient, intelligent & vernetzt – muss Hand in Hand gehen mit dem grundlegenden Wandel des Energiesystems. Die Vorzeigeregionen NEFI - New Energy for Industry und WIVA P&G - Wasserstoffinitiative Vorzeigeregion Austria Power & Gas zeigen wie es gehen könnte!

10:00 Moderation & Begrüßung
Elvira Lutter, Klima- und Energiefonds

10:05 Einführung

Klimaneutrale Industrie 2040 – Schlüsselfaktor Innovation
Theresia Vogel, Klima- und Energiefonds

Die Webinarreihe - Inhalte, Intention, Überblick
Simon Moser, Energieinstitut an der JKU Linz

Dekarbonisierung der Industrie - Wunsch und Wirklichkeit
Dieter Drexel, Industriellenvereinigung Österreich

10:20 Vorträge
mit Fragen an die Vortragenden im Zoom-Chat

Zur Lösung mit Pioniergeist und Innovationskraft.
Österreichische Erfahrungen.
Karl-Heinz Leitner, Austrian Institute of Technology
und Karl-Franzens-Universität Graz

Dekarbonisierung der Industrie – Technologie Made in Austria –
Sicherung des Standorts: New Energy for Industry
Thomas Kienberger, Montanuniversität Leoben und NEFI_Lab

Klimaneutralität der Industrie durch Wasserstoff?
WIVA P&G stellt vor
Horst Steinmüller, Energieinstitut an der JKU Linz und WIVA P&G

Dekarbonisierung der Industrie – Die österreichische Beteiligung
am Technologieprogramm “Industrielle Energietechnologien und
Systeme” der Internationalen Energieagentur (IEA-IETS)
Rene Hofmann, AIT und TU Wien

11:15 Podiumsdiskussion mit allen Vortragenden

11:30 Ende

Österreichs Energie

Strom wird in Österreich bereits jetzt zu drei Viertel aus Erneuerbaren Energien produziert und dieser Anteil wird weiterhin steigen. Mit Sektorkopplung und direkter Elektrifizierung industrieller Prozesse können die Energieeffizienz erhöht und Erneuerbare in zusätzlichen Anwendungen genutzt werden. Österreichs Energie begrüßt diese zukunftsorientierten Ansätze und setzt sich für Maßnahmen und Rahmenbedingungen ein, welche den Einsatz von Strom als Energieträger wirtschaftlich attraktiv, zuverlässig und klimafreundlich gestalten.

WKO

Dekarbonisierung der Industrie erfordert prozesstechnische Lösungen, aber auch die Verfügbarkeit CO₂-freier Energieträger in entsprechenden Größenordnungen. Dazu braucht sie fördernde, nicht belastende Rahmenbedingungen. Eine De-Industrialisierung, von der wegen nicht mehr rechenbarer CO₂-Kosten immer häufiger die Rede ist, ist definitiv nicht im Interesse des Klimaschutzes. Geben wir der Industrie die Chance, an ihren österreichischen Standorten zu zeigen, wie Betriebswirtschaft und Ökologie an einem Strick ziehen können! Intelligente technologische Lösungen sind ein Schlüssel zum Erfolg, daher wünsche ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Webinars gute Inspirationen und Umsetzungen und dem Veranstalter, dass die Saat in Gestalt weiterführender Projekte aufgeht.


Industriellenvereinigung

Auch wenn das Ziel einer klimaneutralen Volkswirtschaft und damit auch der Industrie außer Streit steht, gilt es nach wie vor enorme technische, vor allem aber auch die wirtschaftliche Herausforderungen zu bewältigen um dauerhaft im internationaler Wettbewerb bestehen zu können. Daher ist es notwendig technische und wirtschaftliche Machbarkeit gemeinsam zu denken und sämtliche Optionen einer Dekarbonisierung sachlich zu bewerten und über effiziente politische und rechtliche Instrumente umzusetzen. Diese Herausforderung bietet auch Chancen für technische und sozioökonomische Innovationen und damit nicht zuletzt die Perspektive auch über die Grenzen Österreichs hinaus klimawirksam zu werden.

Klima- und Energiefonds

Österreich steht vor einer Jahrhundertaufgabe: Die Klimakrise eindämmen und damit die Lebensqualität, die Gesundheit und den Wohlstand seiner Bürger*innen erhalten. Die Bundesregierung hat sich daher ein großes Ziel gesetzt: Österreich soll bis 2040 klimaneutral werden. Der Klima- und Energiefonds unterstützt dieses ambitionierte Ziel mit seinen Programmen und Initiativen. Projekten, die die Dekarbonisierung der Industrie vorantreiben, kommt dabei ein zentraler Stellenwert zu: Sie leisten nicht nur einen Beitrag gegen die Klimakrise, sondern auch zur Stärkung der heimischen Wirtschaft. Der Standort Österreich wird gesichert, Green Jobs geschaffen und die Konjunktur angekurbelt.



 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



www.klimafonds.gv.at

*Diese Webinar-Reihe wird im Rahmen der
IEA Forschungskoooperation Technologieprogramm
„Industrielle Energietechnologien und Systeme“,
Annex 19 „Elektrifizierung der Industrie“ durchgeführt.*